

Medienmitteilung

Sonntag, 4. September 2011

Abschluss des Kammermusik-Festivals „erstKlassik am Sarnersee“

## **„Klassik auf Weltniveau!“**

**Klein aber fein etabliert sich das Kammermusik-Festivals „erstKlassik am Sarnersee“ nach der vierten Ausgabe endgültig in der Agenda der Klassik-Fans. Vier Konzerte von aussergewöhnlicher Virtuosität haben Musiker wie Zuschauer reich beschenkt. Die Begegnung beim Apéro riche zum Abschluss der Matinee im Theater Altes Gymnasium in Sarnen bot nochmals Gelegenheit, mit den Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks ins Gespräch zu kommen.**

Wie eine Kette seltener und einzigartiger Perlen reihte sich beim vierten Kammermusik-Festival von „erstKlassik am Sarnersee“ Konzert an Konzert. Und jedes hatte seine eigenen Höhepunkte. Im Eröffnungskonzert brillierten neben Bela Bartoks „Kontraste“ zweifellos das „Forellenquintett“ von Franz Schubert. Im Freitag-Konzert „erschtklassik bodständig“ wagten die Musiker eine Zusammenarbeit mit den Volksmusikern Dani Häusler, Markus Flückiger und Noldi Alder. Diese einmalige musikalische Begegnung von Klassik und Volksmusik, die sich im Verlauf des Konzertes immer mehr miteinander verwob und im letzten Teil zur Synthese beider Stile verschmolz, begeisterte das Publikum restlos. Im einzigartigen Ambiente der kleinen Flüeli-Kapelle in Flüeli-Ranft boten die Solisten in der „Barockstunde“ auf klassischen Instrumenten ein bezauberndes „Kaleidoskop der Formen“ dar. Zum Abschluss des Kammermusik-Festivals boten die Solisten an der Matinée „auf allen Saiten“ mit Werken von Dvorák, Kodály und Mendelssohn Bartholdy nochmals hinreissende Kostproben ihres einzigartigen Könnens.

### **Begegnung mit Solisten**

Der besondere Reiz dieses Kammermusik-Festivals sind die kleinen und intimen Konzertsäle, sei es in der Flüeli-Kapelle in Flüeli-Ranft oder im Theater Altes Gymnasium in Sarnen: Hier erlebte man die hochkarätigen Solistinnen

und Solisten aus nächster Nähe, spürte ihre Ausstrahlung, die sie in die Interpretationen der anspruchsvollen Werke legten. Ein Hochgenuss für Freunde und Kenner klassischer Musik. Der Verein „erstKlassik am Sarnersee“ möchte aber nicht nur Klassik-Fans ansprechen. Mit moderaten Eintrittspreisen wird darum geworben, dass alle Musikinteressierten sich dem Zauber der klassischen Musik nähern können. Das bedingt aber der Unterstützung durch Sponsoren und Gönner, aber auch Vereinsmitglieder die mithelfen, die Konzerte kostengünstig durchzuführen. Über 1'000 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer haben in den letzten Tagen vier aussergewöhnliche Konzerte miterlebt und mit ihrem riesigen Applaus und „Standing Ovations“ Danke gesagt.

#### **Auf Wiedersehen im 2012**

Da der Start zur nächsten Saison beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks kurz bevor steht, reisten die Solisten nach dem Abschlusskonzert umgehend nach München zurück. Im Gepäck haben sie Erinnerungen an vier wunderbare und einzigartige Konzerte, die sie mitgestaltet und miterlebt haben. Vor ihnen liegen anstrengende Konzertmonate mit Aufführungen in München, Paris, Barcelona, London, Dublin, Wien und wie jedes Jahr zu Ostern 2012 in Luzern. Bereits sind die Programmverantwortlichen Karin Löffler, Marie-Lise Schüpbach und Marije Grevink an der Planung des fünften Kammermusik-Festivals 2012. Zu viel verraten wollen sie noch nicht, aber in den Konzerten vom 5. bis 9. September 2012 werden die Bläser den Takt angeben. Details dazu werden ab Februar 2012 auf [www.erstklassik.ch](http://www.erstklassik.ch) zu lesen sein.

\* \* \*

Bilder und Texte dieser Medienmitteilung sind abrufbar unter <http://www.erstklassik.ch/bildmaterial.php5> . Weitere Informationen an Medienschaaffende erteilt gerne Beatrice Suter, KommunikationsWerkstatt, Tel. 041-660 96 19, E-Mail: [b.suter@kommunikationswerkstatt.ch](mailto:b.suter@kommunikationswerkstatt.ch)